

Vierteljährliche Information für die "Crème de la Crème"

Alles über den Drachen- & Paragleiterflugsport, Sicherheit, Neuerungen, Infos.

Die Flash News sind unbezahlbar und deshalb gratis.

Ausgabe Nr.185

Jänner/Februar/März 2024

Jahrgang 45

FLASH News

Seit
1979



Du weißt ja...
Starten mußt du nicht-
landen aber schon.

Haupt-
windrichtung

- Ost-Wind stark
- Ost-Wind
- West-Wind
- West-Wind stark

GPS-Koordinaten: N 46° 50.30' E 12° 46.95'

NW: 673

You are here



**Flugschule & Flugtaxi
Bruno Girstmair**

Anschrift: Bieda-Widner-Gasse 4
Ort: A-9900 Lienz/Tirol
Mobil: +43 (0)676 477 518 3
Tel. u. Fax: +43 (0)4912 405 39
bruno@girstmair.net
www.flugschule-lienz.at

Die aktuelle Übersicht des Landeplatzes
"Postleite Brunos World" Anflug Prozedere für alle Piloten.

AKTUELL - INFORMATIV - OBJEKTIV



... und es gibt Sie noch !



Du weißt ja ... the place to be!



Hier handelt es sich um das "Ramstein" Logo - nach dem Motto - manche führen und manche folgen.

Das ist übrigens auch der Leitspruch der "Flugschule Skyvalley" in Wolfsberg / Kärnten. (Kalender)

Titelbild: Die aktuelle Übersicht des Landeplatzes "Postleite Brunos World"
Anflug Prozedere für alle Piloten.

Fotos: Girstmair Bruno, Tomy Oberrainer, Klaus Nössler,

FLASH News

... die ganze Wahrheit!

Ausgabe	Quartal 1
Nr. 185	Jänner / Feb. / März 2024

ACG – FLIEGERÄRZTLICHE SACHVERSTÄNDIGE:

DR. PETER METZGER (ZELL AM SEE) 0664 - 994 96 86
DR. GERHARD HAAS (ST. JOHANN I. T.) 0676 - 728 72 71
DR. CHRISTOPH SCHUH (FELDKIRCHEN) 0664 - 190 82 03

ÖAEC / FAA: (BEHÖRDE)

TEL.: + 43 – Ø 1 718 72 97 – 17

ANSCHRIFT: PRINZ EUGEN STR. 12 A – 1040 WIEN

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: 25. JUNI 2024

ANZEIGENSCHLUSS: 15. JUNI 2024

URHEBERRECHT UND INHALT: BRUNO GIRSTMAIR
A – 9900 LIENZ, BEDA WEBER - GASSE NR. 4

LIENZER SPARKASSE: BIC: LISPAT 21 XXX

IBAN: AT 98 2050 7000 0400 8728

DHV - DEUTSCHER HÄNGEGLEITER VERBAND:

TEL.: + 49 – Ø 8022 – 9675 - 0

MIESBACHER STR. 2 D – 83701 GMUND TEGERNSEE

01. IN EIGENER SACHE	08. HOHE FLUGSCHULENDICHTE
02. UNFÄLLE & STÖRUNGEN	09. WORÜBER MAN SPRICHT
03. INFLATION PREISE STEIGEN	10. KLATSCH & TRATSCH AM LANDEPLATZ
04. MOT. HG + PG - GÄSTEFLUG REGELUNG	11. TERMINE & EREIGNISSE
05. KEIN VERSICHERUNGSSCHUTZ	12. EINFACH ZUM NACHDENKEN
06. DÜNENTOD	13. SICHERHEITS - MITTEILUNGEN
07. DOLOMITEN MANN	14. NACHRUF & TRAUERFÄLLE

Tonband Dienst: 0900 – 91 15 66 06
GPS Landeplatz: N 46° 83' 746'' O 12° 78' 493''
Meteo EXPERTS: Lienz: +43 Ø 4852 – 62 511
Internet: www.osttirol-online.at/wetter

Persönlicher Auskunftsdienst: 0900 - 970 940
Google Maps: „Landeplatz Postleite Bruno's World“
Wetter Hotline: 0900 – 511 599
Austro Control: 01 – 17 03 – 0

01. IN EIGENER SACHE :

EDITORIAL

Lieber Leser und Förderer der „Flash News“:



Redaktion
Bruno Girstmair

Wichtiger Hinweis:

Achtung: Für alle HG + PG - Piloten - es gibt für die Heurige „Sommer Saison 2024“ keine Beförderung mit der

„Einseilumlaufbahn“.

Wegen dringend notwendiger Wartungs und Umbauarbeiten an der „Einseilumlaufbahn“ wird der Liftbetrieb dazu gänzlich eingestellt. Siehe dazu unter dem Punkt „Lienzer Bergbahnen“ in dieser Ausgabe.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Flugsaison 2024 steht unmittelbar bevor und wahrscheinlich ein jeder Pilot behauptet von sich mit voller Überzeugung –

ich habe wie immer alles fest im Griff – mir passiert schon nichts - beste Ausrüstung, zig Sicherheits Trainings, Flugstunden on maß – Teilnahme an diversen Wettbewerben und Streckenflug Trainings - Fortbildungskurse besucht – Physisch wie Psychisch wie immer Top Fit – was soll da schon noch passieren - so die Antworten von einem Großteil der Piloten - Tatsache aber ist und bleibt -

Auch im Flugjahr 2024 werden „Unfälle“ nicht ausbleiben - denn Bilanz gezogen wird am Jahresende 2024.

AERO - Messe in Friedrichshafen:

Öffnungszeiten von Mittwoch den 17. bis Samstag den 20. April 2024

Es ist eine der größten Luftfahrtmessen im Deutschsprachigen Raum und findet jedes Jahr statt - dazu finden sich jede Menge Besucher aus vielen Ländern ein, allein im letzten Jahr waren es über 40.000.- Der Messe Eintrittspreis ist mit 37.- Euro schon mehr als etwas heftig (letztes Jahr), doch was erwartet bekommt ein Besucher dafür.

Zu sehen gibt es auf der AERO Friedrichshafen, wohin sich die Branche der Allgemeinen Luftfahrt entwickelt. Mit mehr als 650 Ausstellern aus 35 Nationen, ca. 40.000 Besuchern und 600 Journalisten aus aller Welt ist die AERO Friedrichshafen der weltweit wichtigste jährliche Treffpunkt der Community.

Unternehmen der gesamten Branche präsentieren auf dem neuen Messegelände in Friedrichshafen ihre Produkte und Innovationen. Dazu gehören Segel- und Ultraleichtflugzeuge, ein- und zweimotorige Kolbenflugzeuge, Flugzeuge mit Elektroantrieb, Helikopter, Business Jets sowie die Bereiche Avionik und Maintenance. Nicht zu vergessen ist auch die Mot. HG + PG Szene welche ebenfalls hier vertreten ist, daher ein Messebesuch lohnt sich allemal.

Nebenbei bemerkt ist die Region um den gesamten Bodensee eine Top Urlaubsgegend.

Die jungen Wilden –

Du weißt ja ... Nichts ist ein Fehler - solange er nicht wiederholt wird.

Sie fliegen ohne Helm (Schildkappe / Mütze oder ohne Kopfschutz)

Sie fliegen ohne Rettungsgerät (zu viel Gewicht, nicht notwendig zu nahe am Boden)

Sie fliegen mit „Dessous“ Gurtzeugen (ohne Airbag)



Du weißt ja ...



fly now – work later



Sie fliegen Barfuß mit kurzer Hose (ohne festes Schuhwerk)

Sie fliegen angeraucht und angetrunken (weil es cool ist)

Sie fliegen mit nicht zugelassenen Fluggeräten

Sie fliegen im National Park und in Flugverbots Zonen

Sie fliegen ohne einer Lizenz und ohne Versicherungsschutz

Sie fliegen durch geschlossene Wolken und Nebeldecken und starten bei Rückenwind

Sie fliegen ohne einer notwendigen Erlaubnis der Grundeigentümer (starten und landen)

Sie fliegen und bauen nach der Landung das Fluggerät mitten in der Wiese im hohen Gras zusammen

Du weißt ja ... Nur Tote und Dummköpfe ändern Ihre Meinung nicht.

Viele Paragleiter-Unfälle im Frühjahr

Gerade vergeht kaum eine Woche, in der nicht über einen Unfall beim Paragleiten berichtet wird. Für diese Jahreszeit sei das aber nicht ungewöhnlich, heißt es von den Flugschulen. Denn im Frühjahr sind Aufwinde und Thermik stärker.

Im März gab es rund um den Gaisberg an einem Tag gleich fünf Paragleit-Abstürze. Die Piloten übersahen eine aufziehende Sturmfront. Einzelfall war das aber keiner. Jetzt, wo die Paragleitsaison so richtig begonnen hat, passieren auch vermehrt Unfälle. Zum Teil liege das an der Jahreszeit, hieß es bei den Flugschulen.

„Es ist eigentlich wenn man das Jahr so verfolgt, jedes Jahr gleich – im Frühling ist eine anspruchsvollere Zeit, mehr Menschen fliegen wieder als im Winter. Es gibt stärkere Aufwinde, eine stärkere Thermik“, schilderte Josef Rebernig, Leiter einer Flugschule.

Risikobereitschaft ist fehl am Platz

Paragleiten habe sich vom Nischensport zum Hobby für die breite Masse entwickelt, obwohl es nicht billig ist. Josef Rebernig, selbst Flugschulleiter, ist sich aber sicher: Gemessen an der Anzahl der Paragleitflüge würden sogar nur sehr wenige Unfälle passieren.

Risikobereitschaft ist beim Paragleiten fehl am Platz: In der Ausbildung lernen Fliegerinnen und Flieger schon beim Anzeichen eines Wetterumschwungs auf einen Start zu verzichten. Diese Entscheidung liegt aber in der Eigenverantwortung jedes Piloten und jeder Pilotin und nicht immer seien alle so vernünftig. <https://salzburg.orf.at/stories/3210380/>



Be a „Flash Member“
Is only for People who love Sport in the Air,
On the Ground,
Or in the Water.



Du weißt ja ...



fly now – work later





02. Unfälle und Störungen :



Nachtrag Quartal IV 2023

Graz - St. Radegund / Steiermark: Am Donnerstag den 28. Dezember startete ein **österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Westgipfel am Schöckl aus zu einem Flug.

Der Paragleiter stürzte ab und landete in einer Baumkrone.

Brenzlicher Einsatz für die Grazer Bergrettung am Donnerstag am Schöckl. Ein Paragleiter war kurz nach dem Start vom Grazer Hausberg abgestürzt und blieb in 25 Metern Höhe in einem Baum hängen. Der Paragleiter bekam unmittelbar nach dem Start vom Westgipfel des Schöckls Probleme und stürzte ab. Er landete in einer Baumkrone rund 25 Meter über dem Boden und konnte sich nicht mehr selbst aus seiner Notlage befreien. Er setzte einen Notruf ab und verständigte die Einsatzkräfte.

Rettungseinsatz geglückt

Nach wenigen Minuten war die Bergrettung Graz vor Ort und bereitete die Menschenrettung vom Baum im unwegsamen und steilen Gelände vor. Mithilfe eines sogenannten Seilgeländers wurde ein sicherer Zustieg hergestellt.

Die Bergrettung musste zu dem Paragleiter aufsteigen, der in 25 Metern Höhe im Baum hing.

Gesundheitszustand noch unklar

Ein Bergretter stieg zum Verunfallten auf, führte in den Wipfeln des Baumes einen Notfallcheck durch und sicherte den Paragleiter. Danach wurde er auf den Boden abgeseilt und zur weiteren notfallmedizinischen Versorgung dem bereits wartenden Rettungswagen und Notarzt übergeben. Über seinen gesundheitlichen Zustand ist nichts bekannt

Hochötz / Nordtirol: Am Samstag den 30. Dezember startete gegen Nachmittag ein **54-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot Einheimischer** von einer derzeit gesperrten Startplatz aus zu einem Flug.

Paragleiter erlitt nach Absturz in Hochoetz Rückenverletzung

Der Österreicher startete am Samstagnachmittag mit seinem Paragleiter auf einer derzeit gesperrten Piste im Skigebiet von Hochoetz. Unmittelbar nach dem Start stürzte er aus derzeit unbekannter Ursache auf eine Skipiste ab und erlitt Verletzungen unbestimmten Grades im Rückenbereich. Er wurde vom Notarzt Hubschrauber ins Krankenhaus Zams geflogen.

Forchheim / Deutschland: Am Samstag den 30. Dezember startete ein **73-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Ehrenbürg aus zu einem Flug. Schwerer Absturz in Kirchehrenbach (Landkreis Forchheim)! Ein 73-Jähriger startete mit seinem Gleitschirm vom Ehrenbürg, als plötzlich eine Windböe ihn erfasste. Die [Polizei](#) berichtete am Sonntag, dass der Gleitschirm gegen einen Felsen am Westabhang gedrückt wurde.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Senior stürzte daraufhin mehrere Meter tief und zog sich dabei schwere [Verletzungen](#) zu. Er erlitt Brüche am ganzen Körper. Nach seiner Bergung am Samstag flog ein Rettungshubschrauber den Verunglückten in eine Klinik.

Bruneck / Südtirol: Am Donnerstag den 28. Dezember startete gegen 17 Uhr 15 ein **deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug.

Paragleiterabsturz am Kronplatz – Pilot hat riesiges Glück

Am Donnerstagabend ist gegen 17:15 auf dem Gipfelplateau vom Kronplatz ein Paragleiter abgestürzt. Der Deutsche Tourist stürzte gleich nach dem Start wieder ab und blieb in unwegsamem Gelände liegen. Der Notarzthubschrauber Aitut Alpin brachte den Mann ins Tal.

Die Pistenrettung vom Weißen Kreuz konnte den Patient ausfindig machen und betreute ihn, bis der Notarzthubschrauber Aitut Alpin den Mann mit Unterstützung eines Bergretters des BRD Bruneck der Seilwinde rettete und ins Tal brachte. Der Deutsche blieb bei dem Unfall nahezu unverletzt.

Quartal I 2024

St. Leonhard im Pitztal / Nordtirol: Am Sonntag den 21. Jänner startete gegen 12 Uhr ein **25-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Grubenkopf aus zu einem Flug. Kurioser Paragleiterunfall am Sonntag im Tiroler Pitztal: Ein 25-jähriger Deutsche streifte aufgrund einer zu geringen Flughöhe einen Pistenabsperenzaun und blieb dort mit seinen Skiern hängen. Der Pilot stürzte daraufhin auf den Boden und zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu.

So hatte sich der 25-jährige Deutsche seinen Paragleiterflug sicher nicht vorgestellt: Am Sonntag gegen 12 Uhr startete der Mann mit seinem Schirm am Grubenkopf im Skigebiet Riffelsee in der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal. Der Pilot wollte laut Polizei im Taschachtal in nördliche Richtung fliegen und am Parkplatz der Riffelseebahn landen. Doch so weit sollte es nicht kommen.

In Zaun verfangen - Absturz

Die Flughöhe war oberhalb der Taschachalm offensichtlich zu gering, denn der 25-Jährige streifte einen zirka zwei Meter hohen Pistenabsperenzaun und blieb mit seinen Skiern hängen.

Mit Hubschrauber ins Spital

Der junge Mann stürzte daraufhin drei Meter tief auf die Piste und zog sich dabei Verletzungen an der Hüfte und am Rücken zu. Er wurde mit dem Notarzthubschrauber in das Krankenhaus nach Zams geflogen.

Salzburg Stadt / Salzburg: Am Mittwoch den 31. Jänner startete gegen Nachmittag ein **österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gaisberg aus zu einem Flug. Ein Paragleiter stürzte am Salzburger Hausberg, dem Gaisberg, ab und landete in einem Baum. Bergrettung und Feuerwehr mussten den Mann befreien.

Ein Paragleiter ist am Mittwochnachmittag am Gaisberg in der [Stadt Salzburg](#) in der Nähe der Startrampe abgestürzt. Wie Berufsfeuerwehrlern Florian Möschl im Gespräch mit SALZBURG24 erzählt, blieb der Mann in zirka 15 Metern Höhe in einem Baum hängen. Der Absturz ging damit "sehr



Du weißt ja ...



fly now – work later



glimpflich" aus. 12 Mann der Berufsfeuerwehr Salzburg und die Bergrettung rückten aus, um den Gleitschirmpiloten aus seiner misslichen Lage zu befreien. Im Anschluss wurde der augenscheinlich unverletzte Mann der Rettung übergeben.

Landsberg am Lech / Deutschland: Am Sonntag den 04. Feber startete gegen 11 Uhr 30 ein **65-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Brauneck aus zu einem Flug. **Pilot hängt kopfüber über der Piste: Gleitschirm verfährt sich in Seilbahn - „Jede Bewegung hätte zum Absturz führen können“, sagt die Bergwacht**

Alarmiert wurde die Bergwacht gegen 11.30 Uhr. „Der Mann war nicht gesichert, weil sich der Schirm praktisch nur einmal ums Seil gelegt hatte“; erklärt Georg Aininger, Pressesprecher der Lenggrieser Bergwacht. „Jede Bewegung hätte zum Absturz führen können.“

Ein Flugfehler führte am Sonntag zu einem Einsatz am Brauneck. Dabei war Eile geboten, denn ein 65-jähriger Gleitschirmpilot hing kopfüber im Seil einer Materialseilbahn über der Piste.

Lenggries – Zur Rettung eines Gleitschirmpiloten musste die Bergwacht am Sonntag ins Skigebiet Brauneck ausrücken. Der 65-Jährige aus Dießen (Landkreis Landsberg am Lech) hatte sich nach einem Flugfehler mit seinem Schirm im Stahlseil der Materialseilbahn zwischen Florihütte und Brauneck-Bergstation verfangen. Der Pilot hing nahezu kopfüber in etwa 15 Metern über dem Boden und drohte abzustürzen.

Neben der diensthabenden Mannschaft im Skigebiet rückten zusätzliche Kräfte samt Einsatzleiter aus Lenggries aus. Auch ein Rettungshubschrauber wurde angefordert, der Material, Notarzt und Bergretter aus dem Tal an den Einsatzort brachte, weil es mit der Rettung schnell gehen musste. Die Helfer, die bereits am Berg waren, sperrten die Piste ab und legten Prallmatten an der Unfallstelle aus, um einen Absturz im Notfall etwas abzumildern.

Bergretter arbeitet sich am Seil zum Piloten vor

Währenddessen arbeitete sich ein Bergretter am Seil der Materialseilbahn von der Bergstation aus zum Piloten vor. Über 200 Meter mussten dabei überwunden werden. Die Bergwacht übt aber genau so ein Szenario regelmäßig. Beim Dießener angekommen, wurde der Mann erst einmal gesichert und dann zurück auf den Boden gebracht. Er sei glücklicherweise nicht verletzt gewesen, berichtet Aininger. „Nachdem er ins Tal gebracht worden war, konnte er nach Hause fahren.“

Du weißt ja ... Der Start und die Landung sind, wie bei allen Flug-Disziplinen, die gefahrenträchtigsten Momente.

Pöls - Oberkurzheim / Steiermark: Am Donnerstag den 08. Feber startete gegen 15 Uhr ein **64-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz aus zu einem Flug. Am Donnerstagnachmittag verhedderten sich die Schirme zweier Paragleiter in Pöls-Oberkurzheim. Einer von ihnen stürzte zehn Meter in die Tiefe und wurde dabei schwer verletzt.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Auf der „Himmelbauer Wiese“ wollten die beiden Paragleiter landen - doch der Aufprall war härter als geplant. Am Donnerstagnachmittag gegen 15 Uhr waren die beiden Piloten, einer 44 und der andere 64, beim Abflugplatz in Pöls-Oberkurzheim (Bezirk Murtal) gestartet. Der Flug verlief ruhig, erst als sie schon fast wieder Boden unter den Füßen hatten, sorgte das falsche Timing für den Sturz.

64-Jähriger stürzte zehn Meter in die Tiefe

Die beiden Steirer flogen wohl zu knapp aneinander und kollidierten. Der 44-Jährige konnte sich noch ausbalancieren und zur Landung ansetzen, doch der 64-Jährige verlor in zehn Metern Höhe die Kontrolle. Sein Gleitschirm dürfte sich mit dem seines Kollegen verheddert haben und er stürzte zu Boden.

Der Murtaler erlitt schwere Verletzungen und musste ins Krankenhaus in Jugendburg gebracht werden. Der jüngere Paragleiter kam mit leichten Verletzungen davon.

El Sauzal Teneriffa / Spanien: Am Samstag den 10. Feber startete ein **Paragleiter Pilot** zu einem Flug. In der Gemeinde El Sauzal im Norden von Teneriffa wurde am Samstag ein Gleitschirmflieger per Hubschrauber gerettet.

Gleitschirm-Pilot auf Teneriffa in Klippe gestürzt

Wie das Notfall- und Sicherheitskoordinierungszentrum der [Kanaren](#) berichtete, stürzte der Mann mit seinem Schirm auf eine Klippe. Er wurde unverletzt per Heli geborgen.

<https://www.kanarenmarkt.de/261164/gleitschirm-pilot-auf-teneriffa-in-klippe-gestuerzt.html>

Laucha an der Unstrut / Deutschland: Am Montag den 12. Feber startete am frühen Nachmittag ein **46-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Laucha an der Unstrut - Ein Gleitschirmflieger (46) ist bei einem Unfall am Montag im [Burgenlandkreis](#) schwer verletzt worden.

Im Burgenlandkreis stürzte am Montag ein Gleitschirmflieger ab. Wie die [Polizeiinspektion](#) Halle mitteilte, kam der Mann am frühen Nachmittag ins Trudeln. Dabei habe er sich in einer Höhe von etwa 50 Metern befunden. Nahe dem Flugplatz Laucha-Dorndorf sei der 46-Jährige dann abgestürzt.

Kinding / Deutschland: Am Sonntag den 18. Feber startete gegen 15:30h ein **60-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Unfall bei Kinding: 60-Jähriger geriet ins Trudeln, verfiel sich dann in einem Baum und fiel schließlich zu Boden. Er wurde in eine Klinik gebracht.

Ein 60 Jahre alter Gleitschirm-Flieger ist am Nachmittag im Landkreis Eichstätt abgestürzt und hat sich dabei verletzt. Das Unglück geschah gegen 15.30 Uhr im Gemeinde-Bereich von Kinding. Wie die Polizeiinspektion aus Beilngries heute erklärte, war der Mann nach einem Ausweich-Manöver in einer Höhe von ungefähr 20 bis 30 Metern zunächst ins Trudeln geraten. Nicht weit entfernt von dem bei Oberemmendorf (Gemeinde Kipfenberg) gelegenen Startplatz kam es dann zu dem Unfall.

Nach Angaben der Polizei verfiel sich der Gleitschirm zunächst in einem Baum und der 60-Jährige stürzte daraufhin zu Boden. Der Unfallort befindet sich bei Unteremmendorf und damit in der Gemeinde Kinding. Der abgestürzte Mann, der im fränkischen Landkreis Fürth wohnt, wurde vom



Du weißt ja ...



fly now – work later



Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei teilte heute mit, dass er mit leichten Verletzungen davongekommen war.

Ternberg / Oberösterreich: Am Sonntag den 18. Februar startete um 14 Uhr 15 ein **österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Gegen 14 Uhr 15 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ternberg gemeinsam mit den Höhenrettern der Feuerwehr Steyr der Feuerwehr Ternberg und Schweinsegg - Zehetner zu einer Personenrettung in Ternberg alarmiert.

Ein Paragleiter saß in Luftiger Höhe auf einer Buche fest.

Der Pilot wurde unverletzt gerettet und der Gleitschirm geborgen. Nach 3 Stunden war der Einsatz beendet.

Weilheim – Lenningen / Deutschland: Am Sonntag den 18. Feber startete gegen 12 Uhr 15 ein **deutscher Tandem Paragleiter Pilot mit einem Passagier** vom Startplatz Hohenneuffen aus zu einem Tandemflug. Beim Abflugplatz am Hohenneuffen hat sich ein Gleitschirm am frühen Sonntagnachmittag beim Start in einem Baum verfangen. Dabei handelte es sich um einen erfahrenen Piloten, der mit einem Passagier im Tandem unterwegs war.

Die Bergwacht Lenninger-Tal wurde um 12.15 Uhr von Anwohnern alarmiert und konnte die beiden in etwa 20 Meter Höhe problemlos bergen. Beide Personen blieben unverletzt. Für die Bergwacht gehörte es zu einem Standardeinsatz, wie ein Sprecher gegenüber dem Teckboten erklärte. Der Einsatz habe insgesamt etwa zweieinhalb Stunden gedauert.

Hohe Wand / Niederösterreich: Am Samstag den 24. Feber startete gegen Nachmittag ein **30-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Skywalks aus zu einem Flug. Am Samstagnachmittag wurde die Bergrettung zu einem Paragleiterabsturz im Bereich des Skywalks auf der Hohen Wand alarmiert. Am Einsatzort konnte die achtköpfige Mannschaft rasch Entwarnung geben:

Der 30-jährige Pilot des Paragleiters war aus unbekannter Ursache abgestürzt, dabei wurde er aber kaum verletzt. Gegenüber den Bergrettern gab der Mann an, keine weitere medizinische Hilfe zu benötigen.

"Zur Sicherheit wurde er noch durch unsere Einsatzmannschaft durchgecheckt. Danach machte er sich auf die Heimreise", berichtet das Team der NÖ-Bergrettung. Etwa eine Stunde nach der Alarmierung war der Einsatz beendet.

Fladnitz an der Teichalm / Steiermark: Am Donnerstag den 29. Feber startete gegen 14 Uhr 40 ein **20-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** mit einem **Miniwing Schirm** vom Startplatz Heulantsch aus zu einem Flug. Paragleiter am Heulantsch abgestürzt - In Fladnitz an der Teichalm im Bezirk Weiz ist Donnerstagnachmittag ein



Du weißt ja ...



fly now – work later



Paragleiter abgestürzt. Der junge Mann aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld erlitt dabei schwere Verletzungen.

Der 20-Jährige war gegen 14.40 Uhr mit seinem Miniwing am hohen Heulantsch gestartet, um anschließend zum Aussichtspunkt an der L 320 (Teichalmstraße) zu fliegen.

Mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht

Nach einem Flugmanöver kurz nach dem Start stürzte der Mann mit seinem Gleitschirm ab und schlug am Boden auf – dabei verletzte sich der Sportler schwer. Zeugen des Vorfalls verständigten die Einsatzkräfte und leisteten Erste Hilfe. Der Rettungs Hubschrauber Christophorus 17 brachte den Verletzten in das UKH - Graz.

Bad Reichenhall / Deutschland: Am Samstag den 2. März startete gegen Nachmittag ein **66-jähriger deutscher Paragleiter Pilot Einheimischer**

zu einem Flug. Die Reichenhaller Bergwacht musste einen 66-jährigen Einheimischen aus sechs Meter Höhe bergen, nachdem er mit seinem Gleitschirm in eine Baumgruppe gestürzt war.

Wanderer fanden den Mann am Zwiesel-Mulisteig in Reichenhall (Deutschland) in sechs Metern Höhe in einer Baumgruppe hängen und alarmierten die Einsatzkräfte. Das Rettungsteam schaffte es, den Mann zu bergen und notfallmedizinisch zu versorgen.

Nach ersten Einschätzungen dürfte der 66-Jährige schwere Verletzungen an Schulter und Becken erlitten haben. Der Notarzt-Hubschrauber flog den Sportler in die Kreisklinik Reichenhall.

Stoderzinken / Steiermark: Am Samstag den 02. März startete gegen Nachmittag ein **57-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug.

Im Dachsteingebirge klappte am Samstag plötzlich der Gleitschirm eines 57-jährigen Gleitschirmpiloten zusammen. Der Mann stürzte unkontrolliert rund 100 Meter in die Tiefe. Sein Sohn musste aus der Luft alles mit an sehen.

Dramatische Szenen spielten sich am Samstagnachmittag im Dachsteingebirge ab. Ein 57-Jähriger aus dem Bezirk Wels-Land und sein 21-jähriger Sohn unternahmen dort Gleitschirmflüge vom Stoderzinken. Da klappte plötzlich der Gleitschirm des Mannes vermutlich aufgrund von Windböen zusammen und er stürzte unkontrolliert rund 100 Meter in die Tiefe. Trotz eines sofort ausgeklappten Rettungsschirms schlug er in einer steilen felsigen Rinne südlich des Gipfels des Scheichenkoppens am Boden auf und erlitt schwere Verletzungen.

Der Sohn musste den Unfall aus der Luft mit an sehen und verständigte sofort die Rettungskräfte. „Aufgrund der Witterung und der örtlichen Gegebenheiten war eine Rettung mit dem Hubschrauber jedoch vorerst nicht möglich“, teilt man seitens der Polizei mit. Der Verletzte wurde von Mitgliedern des Bergrettungsdienstes Ramsau am Dachstein in Richtung Gipfel gebracht, wo er vom Notarzthubschrauber Martin 1 mittels Taubergung gerettet werden konnte. Er wurde in das LKH Schwarzach geflogen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Lebensgefährliche Aktion in den Alpen - Speedrider löst Lawine aus und entkommt durch die Luft

Der französische **Speedrider Valentin Delluc** löst mit seinen Brettern eine Lawine auf der Aiguille du Midi nahe dem Mont Blanc aus. Das Video geht auf Instagram nach nur einem Tag viral. Beim waghalsigen Stunt wird zum Glück niemand verletzt.

<https://www.blick.ch/sport/extremsport/lebensgefaehrliche-aktion-in-den-alpen-speedrider-loest-nach-wildem-ritt-lawine-aus-id19347583.html>

**Es ist wieder einmal mehr eine Bilanz des Schreckens –
- der Krieg an der „Freizeit Front“ geht unvermindert weiter.**

Bei den hier von mir erfassten bzw. aufgeführten Unfällen handelt es sich aber nur um einen kleinen Bruchteil davon. Die Gesamtzahl aller sich tatsächlich zugetragenen Unfälle (Dunkelziffer) kann deshalb nicht einmal nur annähernd geschätzt bzw. erahnt werden.

Übrigens - nirgendwo gibt es in der Fliegerszene so eine kompakte Auflistung der Unfälle im gesamten HG + PG – und Mot. Bereich, als in den Vierteljährlich erscheinenden "Flash News" und das hat auch seinen guten Grund. Dass dieses schonungslos aufzeigen zu Irritationen führen kann und deshalb auch auf eine breite Ablehnung stößt, ist nun mal eine logische Folgeerscheinung daraus.

Es liegt daher an jeden einzelnen unter uns wie Du mit dem Thema "Unfälle" dazu umgehst bzw. welche Konsequenzen bzw. Lehren Du daraus für deine eigene Fliegerische Zukunft ziehst. Was bleibt ist die einfache Erkenntnis und auch Tatsache - dass der Mensch zum Fliegen nicht geboren ist.

Wünsche Dir wie immer ein "Gut Land"



03. Die Inflation macht auch die Fliegerei wieder teurer

!

Alles wird teurer so wie schon fast jedes Jahr auch die Gebühren des ÖaEC / FAA Behörde

Unsere Gebührenordnung wurde auf Grundlage des von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarten harmonisierten Verbraucherpreisindex angepasst.

Die neue Gebührenordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft und ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Hier der link: https://aeroclub.at/uploads/download/OeAeC_FAA_001-i07_gebuehrenordnung.pdf



Du weißt ja ...



fly now – work later



Für die Hänge-/Paragleiterscheine kommt es zu folgenden Änderungen:

Ausstellung eines Hänge- / Paragleiterscheines:	€ 100,00
Erweiterung (Erteilung einer Zusatzberechtigung):	€ 51,00
Duplikat:	€ 48,00
Namensänderung:	€ 25,00
Lehrberechtigung:	€ 238,00

Was auffällt ist dass die zu entrichtende Steuer von € 14,50 an das Finanzamt schon seit vielen Jahren immer noch gleich bleibt. Warum der Aero Club / FAA Behörde die Preise dem Verbraucher Preis Index anpasst ist legal aber trotzdem bleibt ein unguter Beigeschmack dabei vorhanden.

Somit kostet nun die Ausstellung eines HG oder PG - Berechtigung insgesamt € 120,30

Ich erinnere hier auch noch einmal mehr an den Mitgliedsbeitrag zum Aero Club (Verein) der ebenfalls annähernd schon ein jedes Jahr erhöht wird - **so zuletzt für das Jahr 2024 von 71,90 auf nun gleich 78,10 Euro**. Als der Interessensvertreter der Piloten im Lande, so publiziert in der jährlichen Aussendung welche Anfang Dezember eines jeden Jahres mit der Zahlungsaufforderung an alle Mitglieder ergeht, bleibt also nur zu hoffen dass auch die Leistungen dazu entsprechend steigen.

Du weißt ja ... Seine Gedanken darüber kann sich ein jeder selbst darüber machen.



04. Mot. HG + PG - Gästeflugregelung im Blickfeld

(Gästeflug Regelung) Keine Anerkennung von Ausländischen Mot. HG + PG - Lizenzen in Österreich.

Übrigens eine Gästeflugregelung sowie es diese für Motorlose HG + PG gibt, davon träumen viele Motorisierte HG + PG - Piloten im In und Ausland. Wenn Ausländische Mot. HG + PG - Piloten (bis 120 Kg) in Österreich beabsichtigen legal fliegen zu wollen, wenden sich diese bitte am besten unbedingt vorweg direkt an den ÖaEC / FAA Bereich Technik oder ACG bzw. an die Abteilung Luftfahrt eines jeweiligen Bundeslandes wo beabsichtigt wird zu fliegen.

Ich kann aber schon mal vorweg sagen, einen Versuch ist es allemal wert, doch die Ernüchterung dazu erfolgt prompt.

Gut zu wissen - Desweiteren gibt es bis dato noch keine einzige Ausländische Luftfahrt Behörde oder Interessenvertreter welche an den ÖAEC / FAA Behörde oder auch an die ACG / Ministerium heran getreten ist, um ein „Gästeflug Abkommen“ für Mot. HG + PG - Piloten mit Österreich in die Wege zu leiten bzw. aus zu arbeiten. Scheinbar ist das diesbezügliche Interesse von den Ausländischen Behörden oder Verbänden, hierzu erst gar nicht vorhanden - somit bleibt auch der



Du weißt ja ...



fly now – work later



zur Zeit aktuelle Rechtliche Zustand in Österreich weiterhin aufrecht - siehe dazu in der ZLPV und ZLLV für genaue Details dazu.

Du weißt ja ... Wie heißt hier der passende Spruch dazu -

in Österreich ist alles verboten was nicht ausdrücklich erlaubt ist und in Italien ist alles erlaubt was nicht ausdrücklich verboten ist.

Um einen Mot. HG + PG (bis 120 kg) - in Österreich in Betrieb zu nehmen bzw. zu fliegen, braucht es folgende Voraussetzungen dazu.

- Eine gültige Mot. HG + PG - Lizenz ausgestellt vom ÖaEC / FAA - eine Verlängerung ist dazu nicht mehr notwendig.
- Eine Aussenstart und Aussenabflug Genehmigung erteilt vom Landeshauptmann Abt. Luftfahrt eines jeweiligen Bundeslandes - in Tirol zum Beispiel - braucht es darüber hinaus noch zusätzlich eine Naturschutzrechtliche Bewilligung.
- Eine vom ÖaEC / FAA Bereich Technik zugelassene Mot. Einheit (Tragwerk + Motor / Fahrwerk) zusätzlich einer immer wieder anfallender 2-jährlichen Nachprüfung.
- Einer notwendigen anzubringenden Kennzeichnung mittels (OE - 6 _ _ _ Nr.) am Tragwerk in der Gesetzlich vorgeschriebenen Größe
- Eine gültige Mot. Haftpflicht Versicherung - eingetragen im Vertrag mit Type Baujahr Ser. Nr. von Tragwerk bzw. Motor und OE - Nummer) übrigens der Versicherungsschutz bezieht sich hier aber nur auf die im Antrag eingetragene Person (Antragsteller).
- Eine Zulassung gibt es nur für Ein oder Zweisitzige Luftfahrzeuge in Österreich.

Nicht erlaubt ist das Fliegen in Österreich für Mot. HG + PG -

- mit einer Ausländischen Geräte Zulassung
- mit einer Ausländischen Mot. Lizenz
- das einfliegen in den Österr. Luftraum
- ohne einen OE - Kennzeichen
- ohne einen gültigen Mot. Versicherungsschutz
- ohne einer Außenabflug und Aussenlande Genehmigung
- ohne einer Einwilligung des Grundeigentümers bzw. des Flugplatz Betreibers

Für weitere Fragen wende dich dazu direkt an den ÖaEC / FAA Abteilung Technik –



Du weißt ja ...



fly now – work later



Anerkennung Ausländischer "Motorloser HG und PG - Lizenzen in Österreich (Gästeflug Regelung)

Die in Abs. 2 bezeichneten ausländischen Berechtigungen für Hänge- und Paragleiter im Sinne von § 4 Z 2 lit. c und lit. d ZLLV 2010 dürfen im Bundesgebiet auch ohne Anerkennung gemäß § 40 LFG im Bundesgebiet betrieben werden.

Die Anerkennung gemäß Abs. 1 umfasst Berechtigungen der folgenden Staaten, welche der Grundberechtigung für Hänge- beziehungsweise Paragleiter gemäß § 79 ZLPV 2006 und gegebenenfalls der Überlandberechtigung für Hänge- beziehungsweise Paragleiter gemäß § 84 ZLPV 2006 inhaltlich entsprechen:

Australien, Königreich Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Französische Republik, Italienische Republik, Republik Kroatien, Litauen, Königreich der Niederlande, Königreich Norwegen, Republik Polen, Republik Portugal, Rumänien, Königreich Schweden, Schweizerische Eidgenossenschaft, Slowakische Republik, Republik Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn und Vereinigtes Königreich, Großbritannien und Nordirland.

Es gibt nun mal gerade 20 Staaten mit welchen es eine gegenseitige Anerkennung von Motorlosen HG + PG - gibt - bei allen anderen Staaten fliegen die Piloten sozusagen illegal in Österreich. (Mit ganzen 2 Ländern wie der Schweiz und Deutschland gibt es darüber hinaus ein Ministerielles Abkommen.)

Die IPPI - Card als Ersatz - diese sieht schön aus aber das war es auch schon - oder besser gesagt, besser als gar nichts in der Hand ist diese allemal.

Du weißt ja ... nichts ist für die Ewigkeit bestimmt



05. Vorsicht - keinen Versicherungsschutz:

1 Tag im Jahr nicht versichert".

Bei dem Versicherungsnehmer "Air & More" war ich genau am 1 Tag im neuen Jahr nicht versichert - dieß war nämlich genau der 1. Jänner des neuen Vertragsjahres. Warum konnte so etwas passieren, hier nun der Auszug aus dem Vertrag mit der Bitte um entsprechender Kenntnisnahme-

Gilt ab (period from) 02.01.2024 bis (to) 31.12.2024



Du weißt ja ...



fly now – work later



Ich möchte hiermit nochmal mit Nachdruck allen Piloten in Erinnerung rufen, dass der Versicherungsschutz mit 31. Dezember des alten Beitragsjahres automatisch endet. Dieser beginnt erst dann wieder mit 1. Jänner des neuen Beitragsjahres, wenn Du dazu den **Versicherungsbeitrag noch im alten Jahr überwiesen hast**. Sollte der neue Versicherungsbetrag als Beispiel erst am 20. Jänner oder noch später überwiesen werden, besteht genau in diesem Zeitraum von (20 Tagen) eben kein Versicherungsschutz.

Die Firma Air & More sendet dazu bereits schon vor Weihnachten E - Mails aus, worin der Versicherungsnehmer erinnert wird dass der Beitrag nun fällig wird - also nicht vergessen um eben einen Versicherungsschutz schon mit 1. Jänner des neuen Beitragsjahres zu haben, ist es wichtig die fällige Prämie bis spätestens 31. Dezember des alten Jahres schon zu überweisen.

Also nicht vergessen Einzahlungs oder Überweisungsbeleg unbedingt aufbewahren - einige Piloten zahlen bewusst oft später ein um bei der Prämie zu sparen, aber denke immer daran, Du fliegst dann genau in dieser Zeit wo kein Versicherungsschutz gegeben ist.

Für weiter führende Fragen wende Dich dazu bitte direkt an die Firma „Air & More“.



06. Dünentod :

Dünentod - Ein Nordsee-Krimi (RTL): Drohne bringt Gleitschirm-Flieger zum tödlichen Absturz

30.01.2024 11:48 1.217

Krimi an der Nordsee-Küste: Drohne bringt Gleitschirm-Flieger zum tödlichen Absturz

Von [Nico Zeißler](#)

Wilhelmshaven - In ihrem letzten Fall der 2. Staffel "[Dünentod](#)" sind die Kommissare Tjark Wolf und Femke Folkmer noch einmal gefragt. Ein im Dorf bekannter, jedoch sehr unbeliebter Mann wird getötet. Nur von wem?

Letzter Fall der 2. Staffel "Dünentod" für die Kommissare Tjark Wolf und Femke Folkmer. © RTL / Gordon Muehle / MadeFor Film GmbH

In den Dünen des fiktiven Werlesiel wird eine Leiche gefunden. © RTL / Gordon Muehle / MadeFor Film GmbH

Kommissar Tjark Wolf (gespielt von [Hendrik Duryn](#), 56) und Kollegin Femke Folkmer (Pia-Micaela Barucki, 33) werden zu einem Leichenfund gerufen.

In den Dünen des fiktiven Werlesiel liegt Willem Leefmann. Er ist mit seinem Motorgleitschirm abgestürzt. Hat er die Kontrolle über ihn verloren, nachdem ihm eine Drohne ins Gesicht geflogen ist? War es gar ein gezielter Anschlag?



Du weißt ja ...



fly now – work later



Witwe Iona Leefmann (Isabelle Redfern, 47) gibt ohne zu zögern zu: "Willem hatte immer mit irgendjemandem Streit. Er hat ja nie ein Blatt vor den Mund genommen, musste jedem seine Meinung geigen." Manchmal sei ihm auch die Hand ausgerutscht.

TV-Krimis [Schock während Autofahrt: Frau mit Schaum vorm Mund bricht tot auf Lenkrad zusammen](#)
Um Wartung und Reparaturen am Gleitschirm habe sich Erik Petersen (Jean-Luc Bubert, 45) gekümmert, der den Motor laut eigenen Angaben auch überprüft habe. Dann gerät Tjark aber in Gefahr.

<https://www.tag24.de/unterhaltung/tv/tv-krimis/duenentod-die-frau-am-strand-krimi-an-der-nordsee-kueste-drohne-bringt-gleitschirm-flieger-zum-toedlichen-absturz-3065901>



07. Dolomiten Mann 2023:

Dolomitenmann Splitter 2023

Ich beschränke mich hier auf Info die nicht unbedingt für jeden gleich sichtbar oder auch nicht kolportiert wurden.

So gab es erstmalig bei dieser Austragung ein "Speedglider Verbot" welche im Vorprogramm auftreten sollten.

So startete Chrigel Maurer am Starplatz Kuhbodentörl zu einen Kurzflug, landete wieder ein und ging anschl. zurück zum Startplatz.

Dass diesmal gleich 18 Bergläufer vorzeitig aufgaben.

Eine Französische Teilnehmerin beschwerte sich über den Umgang mit Frauen - hier der Link dazu - Aus Kritische Berichterstattung im Standard vom 14. September 2023
<https://www.derstandard.at/consent/tcf/story/3000000186601/kritik-an-respektloser-siegerehrung-beim-dolomitenmann>

Die Auffahrt mit der Seilbahn für Gäste zum Zwischenlandeplatz Moosalm war heuer am Wettbewerbstag für die Besucher nicht mehr gratis.

Die Causa Tandemflug mit dem "Intersport" Tandem Paragleiter hatte wieder zur Folge dass ein anderer Pilot den Schirm pilotieren durfte bzw. musste und nicht der Eigentümer so sind eben die Spielregeln.

Du weißt ja ... Tue jeden Tag etwas wo vor Du Dich fürchtest.

Die TRA (Flugbeschränkungsgebiet) für den Wettbewerbs Zeitraum 8 bis 16 Uhr wurde heuer erstmals Lückenlos eingehalten - es gab keine diesbezügliche Verletzungen des hierzu ausgewiesenen Luftraumes.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Leider ist trotz Intervention die TRA nicht wie gewünscht auf der Nordseite verändert worden. Hier ist die 380 KV - Hochspannung Leitung in Ost West Richtung verlaufend als Grenze angedacht.

Werner Grissmann als sogenannter Erfinder (laut Interview im Schlaf) des Dolomiten Mannes, ist nun mehr oder minder fast gänzlich von der Bildfläche verschwunden.

Ehefrau Sandra und Sohn Nikki Grissmann sowie Benjamin Karl mit Gattin (Nina) sind nun die Macher nebst dem Haupt Akteur und auch Sponsor "Red Bull" welcher smart im Hintergrund alles lanciert.

Aufgefallen ist auch dass die Webseite von vormals www.dolomitenmann.com auf nun eine weitere <https://www.redbulldolomitenmann.com/> geändert wurde.

Die Stadtgemeinde Lienz wieder mit einer Barsubvention von 3.000.- Euro und einer Unterstützung von 30.000.- bzw. mit Wirtschaftshofleistungen von ca. 50.000.- Euro so kann man zusagen einen Milliarden Unternehmen wie "Red Bull" unter die Arme greifen.

Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,
On the Ground,
Or in the Water.**



08. Flugschulen in Kärnten und Osttirol:

Hohe Flugschulendichte im Süden Österreichs.

Flugschulen in Kärnten -

Flugschule Skyvalley	in Wolfsberg	(Klaus Nössler)
Club Flugschule des 1. Kärntner DGFC	in Keutschach	(Günter Scherling / Ewald Kaltenhofer)
Flugschule Kärnten	in Annenheim	(Dr. Margit Grabner)
Flugschule Fly Carinthia	in Spittal an der Drau	(Gerhard Fischer)
Flugschule Drautal	in Greifenburg	(Eduard Gojer)
Flugschule Time Flies	in Kirchbach / Gailtal	(Johannes Künstler / Daniel Tomaschek)
Flugschule High Fly	in Dellach im Drautal	(Wolfgang Schneider / Markus Mair)

Flugschulen in Osttirol -

Flugschule Bruno	in Lienz	(Bruno Girstmair)
Flugschule Blue Sky	in Sillian	(Ralph Schlöffel)



Du weißt ja ...



fly now – work later



Du weißt ja ...

Alleine im Bundesland Kärnten gibt es nun gleich 7 Flugschulen und weitere 2 im Bezirk Lienz zum Bundesland Tirol gehörend. In den beiden letzten Jahren 2022 und 2023 dazu gekommen ist hier noch die Flugschule "Time Flies" in Kirchbach im Gailtal und im Jahr 2023 die Flugschule "High Fly" in Dellach im Drautal.

Interessant auch die Konstellation dazu in Greifenburg - hier gibt es eine offizielle Österreichische Flugschule vor Ort - doch sind es in erster Linie Ausländische Flugschulen die hier tätig sind.

Weiters gibt es in Kärnten auch noch eine Club / Vereins Flugschule.

Bei den hier aufgelisteten handelt es sich in erster Linie nur mehr um reine Paragleiter Flugschulen und zwei, welche auch noch eine Hängegleiter Ausbildung dazu anbieten.

Aufgefallen ist auch die Konstellation der Verantwortlichen Geschäftsführer in den Flugschulen.

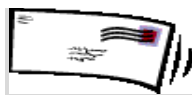
Die Daten wurden dazu aus der Homepage des ÖaEC entnommen hier der entsprechende Link dazu - https://aeroclub.at/uploads/download/OeAeC_FAA_ato_HPG_001_i032_haenge_paragleiterschulen.pdf

Du weißt ja ...

In der "Wohnzimmer Wohlfühl Atmosphäre Landeplatz Postleite Bruno's World" fühlt man sich wie Zuhause aber eben nur woanders.



09. Worüber man spricht:



"Die Möglichkeit Drachenfliegen zu erlernen"

Drachenfliegen: Ausnahmesport endlich wieder in Oberösterreich zu erlernen

Die Möglichkeiten, Drachenfliegen in Österreich zu erlernen, sind begrenzt und die Sportart damit langsam aber sicher am Aussterben. Zumindest bis jetzt: Mit Mitte April bietet die Flugschule Hinterstoder eine Grundschulung für Hängegleiter-Piloten an – und verschafft sich damit ein Alleinstellungsmerkmal in Oberösterreich. Mehr dazu unter folgenden Link -

<https://www.tips.at/nachrichten/kirchdorf/land-leute/596970-drachenfliegen-ausnahmesport-endlich-wieder-in-oberoesterreich-zu-erlernen>

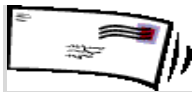


Du weißt ja ...



fly now – work later

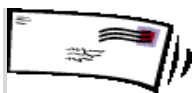




„Bedenkliche Wortwahl“

Bedenkliche Wortwahl in der Wetterkunde (Schneebombe)

Mindestens zwei Wetterberichte haben für den Freitag den 23. Feber 2025 eine **"Schneebombe"** angekündigt. Wir schreiben Wochenendwetter bereits seit 24 Jahren und möchten uns von solchen Begriffen, gerade in dieser Zeit, ausdrücklich distanzieren. Ganz abgesehen davon hat die Wetterlage wenig mit wirklich großen Neuschneemengen zu tun: Die Front zieht mit hohen Windgeschwindigkeiten innerhalb weniger Stunden durch.

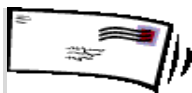


„Anselm Pahnke“

Anselm Pahnke: «Durch meine Neugier bin ich in die Wüste gekullert»

Der Extrem-Abenteurer ist gesundheitlich eingeschränkt. Er hatte im Juli nahe St. Moritz einen schweren Gleitschirm-Unfall, bei dem er sich an beiden Füßen, am Rücken und am Becken schwer verletzte. Jetzt, vier Monate nach dem Unglück, sagt Pahnke mit dem ihm eigenen Optimismus: «Mir geht es gut»! Interessiert dann klick auf folgenden Link -

<https://www.travelnews.ch/trips-and-travellers/25182-anselm-pahnke-durch-meine-neugier-bin-ich-in-die-wueste-gekullert.html>



„Hike & Fly“ suggeriert Sicherheit

Erkunden Sie die aufregende Disziplin des Hike & Fly!

Wandern und Gleitschirmfliegen verschmelzen zu einem einzigartigen Erlebnis. Besteigen Sie Berge und heben Sie mit Ihrem leichten Gleitschirm von jedem Punkt ab. Spüren Sie die Freiheit, wenn Sie körperliche Anstrengung und Adrenalin kombinieren, um abgelegene Landschaften aus beeindruckender Höhe zu erkunden!

Um Hike & Fly sicher zu genießen, benötigen Sie die perfekte Ausrüstung und fundierte Kenntnisse im Wandern und Gleitschirmfliegen.

Die Gleitschirmausrüstung ist leichter und einfacher zu transportieren.



Du weißt ja ...

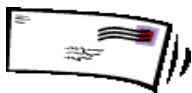


fly now – work later



Bereiten Sie sich auf Ihr Abenteuer vor, indem Sie die richtige Ausrüstung und Schulung erhalten: Bei Niviuk bieten wir das perfekte Paket für Ihre Hike & Fly-Ausflüge an. Es umfasst den ultraleichten **Kode P** Schirm, den **Roamer 2 P** Gurtzeug und den **Expe 30** Rucksack. Erhöhen Sie die Sicherheit mit einem **Kase P** Rettungscontainer und bleiben Sie mit der **NK Soft Flask**.

Die gesamte Ausrüstung wiegt weniger als 2,5 kg und gewährleistet maximale Leichtigkeit und Langlebigkeit mit unserer P Series-Reihe!

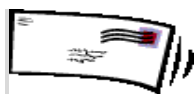


Vertical Up in Kitzbühel:

Bereits jetzt sind einige Spitzenathleten für das Rennen angemeldet. So wird die 2-fache Gewinnerin Victoria Kreuzer aus der Schweiz ihr Comeback nach Verletzung geben. Ihr Landsmann Martin Anthamatten geht erstmals beim Vertical Up an den Start. Er kann auf Siege im Skibergsteigen bei Weltmeisterschaften und der Patrouille des Glaciers sowie im Berglauf verzeichnen. Erstmals am Start sind auch die ambitionierten Trail Spezialisten Rosanna Buchauer und Hannes Namberger aus Deutschland. Spannend wird, wie sie sich auf Schnee beweisen werden.

Christian „Chrigel“ Maurer, der die Red Bull X-Alps zum achten Mal in Folge gewonnen hat, startet ebenfalls bei diesem außergewöhnlichen Rennen und wird bereits am Vorabend bei den Vertical Visions auf der Bühne stehen. Der Schweizer Gleitschirmpilot erzählt am Freitag, 23. Feber, um 19.30 Uhr, im Rahmen einer Multimediashow im K3 KitzKongress von seiner atemberaubenden Reise, als er in nur 6 Tagen und 6 Stunden ganze 1.223 Kilometer und 15 Checkpoints über die Alpen bewältigt hat – nur mit dem Gleitschirm oder zu Fuß. Start dieses einzigartigen Abenteuers war in Kitzbühel, Chrigel hat den Mont Blanc umrundet und ist zum Abschluss in Zell am See gelandet.

<https://www.osttirol-heute.at/sport/vertical-up-2024-die-legendaere-streif-in-kitzbuehel-steht-kopf/>



„Ein Winter mit hohen Temperaturen“:

Jänner Wetter südlich der Alpen im Blickfeld

Am 03. Feber 2024 gab es zum Beispiel in Meran / Südtirol bis zu plus 20 Grad an Höchst Temperatur - aber keine Sorge wahrscheinlich steht uns ein Regenreiches Frühjahr bevor mit intensiven Niederschlägen und Frosttagen bis Mai hinein folgend mit wieder langen Trocken Perioden..

Markant ist die Null-Grad-Grenze, die sich von 2000 m auf der Nordseite auf über 3000 m auf der Südseite anhebt. Die nach wie vor milden Temperaturen führen, verbunden mit den geringen



Du weißt ja ...



fly now – work later

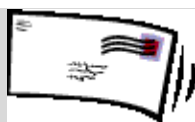


Niederschlägen der vergangenen Monate, auf der Alpen-Südseite dazu, dass bis in die Hochlagen über 2000 m für Ende Januar historisch geringe Schneehöhen bestehen.

Anders sieht das auf der Nordseite und in den Nordwestalpen aus. Dort sind schon recht früh im Winter historisch hohe Schneefälle verzeichnet worden, die in den Hochlagen oberhalb von 2000 Metern noch immer eine sehr üppige Schneedecke bilden. Dieses Phänomen, dass ich über Monate auch dieses Jahr wieder in den Alpen besonders stark ausgeprägt zeigt, illustriert den Einfluss des Alpenhauptkammes und die dadurch entstehende Wetter-Zweiteilung.

Die Südseite der Alpen ist im Allgemeinen deutlich Wetterbevorzugt. Den Klimaangaben gemäß verzeichnet Südtirol an 300 Tagen mehr als 8 Stunden Sonne.

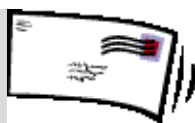
**It doesn't matter where you go in life ...
Aslong as you go to the VIP - Lounge "Landeplatz Postleite Bruno's World"**



"Alpine Sicherheit"

Österreichs Kuratorium für Alpine Sicherheit -

9.089 Personen wurden 2023 verletzt geborgen (10-Jahres-Mittel: 7.753), 266 Menschen starben in Österreichs Bergen. Wandern/Bergsteigen ist dabei die Disziplin mit den meisten Todesfällen (99 Personen). Insbesondere Forstunfälle im alpinen Raum mit tödlichem Ausgang (34 Personen) stechen im Jahr 2023 hervor.



"Unter freiem Himmel – Paragleiten im Winter"

Unter freiem Himmel – Paragleiten im Winter 25.01.2024 von Boris Knorr.

Im Winter bietet das alpine Paragleiten eine herausfordernde und zugleich beeindruckende Möglichkeit, die schneebedeckten Gipfel der Osttiroler Berge noch einmal ganz anders zu erleben. Doch wie gestaltet sich die Welt des winterlichen Paragleitens, die aus Verbindung von Technik und Natur ein einzigartiges Abenteuer schafft. Wir haben beim Lienzer Paragleitverein [Touch Heaven](#) nachgefragt.

Im "Osttirol Online Portal" vom 25. Jänner 2024 gab es ein Interview über das Paragleiten im Winter in Lienz. Sprecher dazu waren Franz Brandstätter und Karin Strobel bzw. Florian Dreer - dem Bericht zum Interview findest Du unter folgenden Link -

<https://www.osttirol-online.at/aktuelles/radio-osttirol-aktuelle-beitraege/unter-klarem-himmel-paragleiten-im-winter.html>



Du weißt ja ...



fly now – work later





10. Klatsch und Tratsch am Landeplatz:

Wusstet Ihr schon, dass ...

-FCB: Fans sollen mit Gleitschirm zum Bayern-Spiel anreisen -

Das Joggeli ist für den Bayern-Test am Samstag ausverkauft. Der FCB rät allen, das Auto zuhause zu lassen. Besser sei die Anreise per Auto – oder Gleitschirm. <https://www.nau.ch/sport/fussball/fcb-fans-sollen-mit-gleitschirm-zum-bayern-spiel-anreisen-66681777>

-der älteste Drachenflieger in Bayern „Willi Dirmhirn“ heißt. Er ist der Drachen-Veteran von der Hochries: Der fliegende Nikolaus feiert seinen 80. Geburtstag sein Name "Willi Dirmhirn" mehr dazu unter folgenden Link - ich hatte bereits mehrmals die Ehre Willi Persönlich kennen lernen zu dürfen hier der Link dazu - <https://www.ovb-online.de/rosenheim/rosenheim-land/drachen-veteran-hochries-fliegende-nikolaus-feiert-seinen-geburtstag-13277230.html>

-im Monat März 2024 Andreas Fenske (born to fly) seinen 60ten Geburtstag feiert.

-es scheint nun zum guten Ton zu gehören - beim ausleihen von Testschirmen, vorab sich online an zu melden. Zum Nachdenken ist auf jeden Fall die Tatsache, nach was allem hier gefragt wird???

Du weißt ja ...

Die VIP-Lounge Postleite ist kein Paradies, aber für den ein oder anderen vielleicht die Vorstufe zum Himmel auf Erden.

-am Freitag den 16. Feber 2024 in den Räumen der Flugschule Skyvalley in Wolfsberg (Inhaber Klaus Nössler) eine alle 2 Jahre vorgeschriebene Bauprüfer Schulung für Mot. HG + PG statt fand.

-am Landeplatz in Greifenburg im Jahr 2024 größere Umbauarbeiten stattfinden werden.

-am 8. und 9. Jänner 2024 es wieder in Vomp / Nordtirol ein 2 tages „Nova Meeting“ gab - es kamen dazu an die 40 Nova Händler aus Österreich und Deutschland - wie in Erfahrung zu bringen war gab es durchwegs nur positive Statements zu diesem Event. Übrigens die Tochter von Flugschulleiterin Monika Eller leitete und organisierte diesen Event und ist darüber hinaus auch eine tragende Säule in der Firma Nova.

-durch die momentane Verbauung der Isel (Hochwasserschutz), der Kajak Bewerb beim Heurigen Dolomitenmann eine Änderung erfahren wird – wie diese aus sehen wird ist momentan noch offen.

-HG + PG - Online Seminare im Netz angeboten werden - hier der Link dazu - <https://www.dhv.de/piloteninfos/online-seminare/>



Du weißt ja ...



fly now – work later



-die Venet Gondelbahn im Winter nicht läuft. Ob und wann sie in der Sommersaison läuft, ist noch nicht geklärt. Fluginteressierte sollten sich dazu an den Ortsansässigen Club wenden -

-seit Anfang des Jahres 2024 nun eine Barriere (Schranken) auf der Zufahrt zum Startplatz Ebnerfeld bzw. Faschingalm gibt. Hier wurde in Höhe des Bauernhofes Idl vulgo Rohracher ein Schranken installiert. Es ist daher anzunehmen, dass es früher oder später auch hier mal eine 24 Stunden Mautstelle errichtet wird.

-die Firma Nova und Aaron Durogati eine langfristige Zusammenarbeit ab März 2024 vereinbarten, vorgestellt wurde diese Nachricht anlässlich des Stubai Cup Anfang März.

-Mitte März 2024 die an der Landeplatz Hütte befestigte Einweisung's bzw. Übersichtstafel erneuert wurde und ist nun somit wieder auf den aktuellen Stand gebracht worden.

-im Sommer 2024 damit begonnen wird einen Kinderspielplatz am Panorama Gasthaus St. Mandl zu errichten - der genaue Termin ist bis dato noch offen.



11. Termine & Ereignisse:

Mot. HG + PG Frühjahrs Treffen (HG + PG)
01. bis 05. Mai 2024 Vitnyed Ungarn

Blue Sky Testival (PG)
23. März bis 06. April 2024 Sillian

Messe Aero (HG + PG)
17. bis 20. April 2024 Friedrichshafen

Staatsmeisterschaften im Paragleiten
6. bis 9. Juni 2024 Kössen

37. Dolomiten Mann (PG)
07. September 2024 Lienz / Tirol

Staatsmeisterschaften im Hängegleiten
25. Mai bis 2. Juni 2024 Greifenburg

4 Motorschirm Treffen Bayern (HG + PG)
05. bis 07. Juli 2024 Dingolfing

Super Paraglider – Testival (PG)
30. Mai bis 02. Juni 2024 Kössen

Eröffnungsfeier der Paragleiter Flugschule "Time Flies" (Inhaber Daniel Tomaschek)
11. Mai 2024 Kirchbach im Gailtal

Die Thermikmesse 2024 wurde abgesagt. Die Organisatoren der Thermikmesse geben bekannt, dass die Messe im Jahr 2024 eine Pause einlegen wird.

Zum Erhalt der Lehrberechtigung:

§ 89 (9) ZLPV 2006 idgF: Für die Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung für Hänge- bzw. Paragleiter ist nachzuweisen, dass der Inhaber innerhalb der letzten drei Jahre einen von der zuständigen Behörde genehmigten entsprechenden Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule absolviert hat, widrigenfalls Ruhen der Lehrberechtigung eintritt. Zur



Du weißt ja ...



fly now – work later



Verlängerung einer ruhenden Berechtigung ist neben einem Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule eine Lehrpraxis im Ausmaß von mindestens 50 Stunden erforderlich.

Die nächsten Termine dazu folgendes:

Zur Information für Interessenten für die Fluglehrausbildung und für Fluglehrer zur Aufrechterhaltung ihrer Berechtigung.

„Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“! Bitte hier unbedingt das Ablaufdatum der Lizenz im Auge zu behalten - also frühzeitig bis zu 1 Jahr vor Ablauf der Verlängerung durchführen.

Dieser Termin wird kurzfristig von der Behörde / FAA bekannt gegeben, oder Anfragen dazu direkt an den ÖaEC / FAA in der Prinz Eugen Str. 12 A – 1040 Wien

Betrifft: „Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“

Zur Information die nächsten Termine:

Veranstalter: Die Termine für das Jahr 2024 erfragst Du auch direkt beim ÖaEC / FAA

Bitte überprüft, ob eure Lehrberechtigungen aufrecht sind! Nachweis ist die Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang.

Bitte darauf achten, dass der erforderliche Lehrgang (alle 3 Jahre) rechtzeitig absolviert wird!

Leider wird die Gültigkeitsfrist (Datum des letzten Lehrganges oder bei neuen Lehrern: Datum der Eintragung der Lehrberechtigung) manchmal übersehen.

Hier die Termine für das Jahr 2024:

Samstag, 16. März 2024

Veranstalter: Flugschule Sky Club Austria

Anmeldungen an: office@skyclub-austria.at oder Tel. 03685/22333

Samstag, 04. Mai 2024

Veranstalter: Flugschule Kössen

Anmeldungen an: flugschule@fly-koessen.at oder Tel. 05375/6559

Samstag, 26. Oktober 2024

Veranstalter: Flugschule Sky Club Austria

Anmeldungen an: office@skyclub-austria.at oder Tel. 03685/22333

Sonntag, 03. November 2024

Veranstalter: Flugschule Aufwind

Anmeldungen an: office@aufwind.at oder Tel. 03687/81880



Du weißt ja ...



fly now – work later





12. Einfach Zum Nachdenken:



„Zivil Flugplatz Betriebsordnung 2024“.

Die Zivilflugplatz-Betriebsordnung 2024 sowie Änderung der Zivilluftfahrt-Vorfall- und Notfall-Maßnahmen-Verordnung wurde am 18. Dezember 2023 veröffentlicht. Hier der Link dazu -

<https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgb/II/2023/397/20231218>



„Fliegen am Babadag / Türkei Traum verwirklicht “

Fliegen am Babadag / Türkei - Die Spielregeln dazu haben sich geändert -

hier noch ein praktischer Tipp für des fliegen in Ölideniz:
um auf den Berg zu kommen musst du so etwas wie einen Flugplan machen. dazu musst du auf die Seite:

www.shmfethiye.kapadokya.edu.tr
<https://shmfethiye.kapadokya.edu.tr/en/fethiye>

Auf der Seite musst du dich zuerst anmelden und deine Lizenz hochladen, danach kannst du dich für deine Flüge anmelden.

Du gehst auf Login und klickst auf "make a flight" gibst die Zeit ein wann du etwa fliegen willst und klickst dann auf –

"print boarding pass" und erhältst dann eine QR - Code den du dann an der seilbahn vorzeigen musst!

Wenn du geflogen bist musst du dich wieder einloggen um den Flug zu schließen. "close flight"
Da musst du dann deine Flugdaten eingeben und dein Flugplan ist geschlossen, erst dann kannst du einen neuen Flugplan machen.

Das erste mal ist das sehr umständlich, deswegen macht es Sinn sich vorher damit zu beschäftigen...



Du weißt ja ...



fly now – work later





"Parashop Kössen informiert".

Der „Parashop Kössen“ hat sich nun als Veranstalter mit neuen Spielregeln für Testschirme etabliert -

Vom 30. Mai bis 02. Juni 2024 findet das beliebte Super Paragliding Festival in Kössen statt. Erlebe hautnah, wie Hersteller ihre brandneuen Produkte auf der Open-Air Messe direkt am Landeplatz präsentieren und dir die Möglichkeit bieten, sie ausgiebig zu testen.

Gerade für Piloten die Testflüge absolvieren wollen ändert sich einiges gravierend - das beginnt mit einer vorab „Online Anmeldung“ und die hat es in sich - hier wird mehr oder minder alles hinter fragt, denn ohne Anmeldung gibt es kein Fluggerät. Also bitte unbedingt sich vorab über die Mietbedingungen informieren.

Was noch auf fällt ist der smoothie Übergang von Sepp Himberger's seinerzeit in's Leben gerufene „Paragleiter Festival“ welches schon seit dem letzten Jahr (2023) nun vom „Para Shop Kössen“ Thomas Schwartz als Verantwortlicher Leiter ausgetragen wird. Sepp hat sich im letzten Jahr in einem offiziellen Schreiben aus diversen triftigen Gründen, wie zum Beispiel Haftungsproblemen etc. zurück gezogen und damit wurde der Weg frei für neue Player in der Szene.



"Drohnen und Mot. Paragleiter bzw. Mot. Drachen"

Drohnen und Mot. Paragleiter behindern Einsätze.

Oldenburg Private Drohnen und Drachenflieger stören derzeit die Drohnen-Einsätze der Feuerwehr. Diese nutzt die fliegende Technik, um sich ein Lagebild der Hunte und Haaren aus der Vogelperspektive zu verschaffen. Aufgrund der angespannten Hochwasser-Situation vermute man, dass auch Schaulustige sich einen Eindruck des Hochwassers machen wollen.

Die Stadt Oldenburg fordert mögliche Schaulustige auf, nicht mit Drohnen oder Motordrachen im Bereich der Gewässer zu fliegen, um die Einsatzkräfte nicht bei ihrer Arbeit in der angespannten Hochwasser-Situation zu behindern.

<http://www.radio-jade.de/nachrichten/2023/12/drohnen-und-drachenflieger-behindern-einsatzkraefte/>



Du weißt ja ...



fly now – work later





„Ein idealer Übungshang der Jaudersberg“

Der Hang oberhalb von Breitbrunn ist ein beliebtes Trainingsgelände für Gleitschirmflieger. Bei passendem Wind tummeln sich dort Dutzende Freizeitsportler.

Als idealer Übungshang ist der Jaudesberg oberhalb von Breitbrunn bei Gleitschirmfliegern bekannt. Unterhalb der Europakapelle fällt die Wiese sanft aber doch mit dem nötigen Gefälle zum Ort hin ab; wenn dann wie am vergangenen Wochenende der Wind vom Ammersee her bläst und ein wenig Thermik entsteht, tummeln sich dort die Sportler gleich im Dutzend, um bei mildem Herbstwetter zu trainieren.

Manchmal kommen Freizeitsportler aus ganz Oberbayern mit ihrem Schirmen zu dem gut 600 Meter hohen Moränenhügel. Zwar sind wegen der Häuser am Fuß des Bergs keine großen Rundflüge möglich, aber selbst kleinere Hopser entschädigen die Piloten mit der fantastischen Aussicht auf den Ammersee.

In einer Höhe von zehn bis 20 Metern schweben sie dahin, ehe sie wieder zur Landung ansetzen. Ein Anblick, der auch viele Zuschauer anlockt. Naturschützern gefällt das bunte Treiben allerdings weniger. Schon vor Jahren hatte die Starnberger Kreisgruppe des Bunds Naturschutz gewarnt, dass seltene Pflanzen dort niedergetrampelt würden. Die Naturschützer haben deshalb auch ein ganzjähriges Betretungsverbot ins Gespräch gebracht.

Der Jaudesberg liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Das Betreten der Wiesen ist bereits jetzt von Mitte März bis Mitte August verboten.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/jaudesberg-breitbrunn-herrsching-ammersee-gleitschirm-naturschutz-1.6295428>

Du weißt ja ...

In der "Wohnzimmer-Wohlfühl-Atmosphäre „Landeplatz Postleite"

„Bruno's World" fühlt man sich wie zuhause, aber eben nur woanders.



„Zum Nachdenken“

Immer wieder verunglücken Wanderer und Bergsteiger in den Alpen tödlich – auch in diesem Frühjahr und Sommer. Der Tod am Berg kann viele verschiedene Gründe haben. Doch gibt es Ursachen, die besonders häufig auftreten.

Für den [Bergsport und Alpin-Tourismus in den Alpen](#) ist es eine traurige Woche gewesen. Innerhalb weniger Tage kommen sechs Deutsche in den [Alpen](#) ums Leben. Und sie sind nur einige der [Bergsteiger](#), Wanderer und **Paragleiter**, die in den vergangenen Wochen in den Bergen ihr Leben



Du weißt ja ...



fly now – work later



ließen. Eine Übersicht: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.toedliche-ungluecke-in-den-alpen-drei-deutsche-sterben-bei-bergunfaellen.971ef60c-5683-4bcd-8cba-778cc18b5e80.html>



"Streit zwischen Paragleiter und Wiesenbewirtschafter"

Am 18. Februar 2024 meldete ein 52-jähriges Mitglied eines Paragleitervereins gegen 15 Uhr der Polizei Probleme mit einer Person am Flugplatz in Steinbach am Ziehberg.

Der 68-jährige Bewirtschafter des Geländes hatte zuerst Holzbänke weggetragen und dann mit einem Vorschlaghammer auf die Bänke eingeschlagen. Der Grund war seine Unzufriedenheit mit dem Zustand der Wiese durch die Nutzung der Paragleiter. Es kam zu keiner Körperverletzung, aber es wird eine Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet. Mehr dazu unter folgenden Link - https://www.meinbezirk.at/kirchdorf/c-lokales/streit-zwischen-paragleiter-und-wiesenbewirtschafter_a6535134



"Gleitschirm Flugplatz ist genehmigt"

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat eine Genehmigung für eine Start- und Landebahn für Ultraleichtflugzeuge auf dem Dinkelberg erteilt. Das teilte Wehrs Bürgermeister Thater mit. Die Genehmigung gilt für eine Wiese auf dem Dinkelberg, die der Fluglehrer Christoph Nägele und seine Frau Marion als Start- und Landebahn für Ultraleicht-Flugzeuge nutzen. Sie betreiben dort die Flugschule MGS Südschwarzwald.

Das Regierungspräsidium hat den Flugverkehr allerdings zeitlich eingeschränkt. An Sonn- und Feiertagen sind auf dem Flugplatz keine Starts und Landungen erlaubt. Zudem dürfen dort nur Hängegleiter, leichte Motorschirme und Hängegleiter-Trikes landen. Trikes sind dreirädrige motorisierte Luftsportgeräte. Bisher durfte Nägele nur mit Sondergenehmigungen vom Flugplatz aus starten und landen. Mehr dazu unter folgenden Link - <https://www.badische-zeitung.de/gleitschirm-flugplatz-ist-genehmigt>



13. Sicherheitsmitteilungen:

Es gibt wieder jede Menge an wichtigen Sicherheits-Mitteilungen. Bitte besuche dazu die Internetseite des DHV oder ÖaC www.dhv.de bzw. www.aeroklub.at



Du weißt ja ...



fly now – work later





14. Nachruf & Trauerfälle:

Dem Leben sind Grenzen gesetzt.

Kurt Eder



geb. am 23. Feber 1973 gest. am 03. März 2024 im Alter von nur 51. Jahren

Kurt wohnte in - Uttenheim im Ahrntal Südtirol und war ein weit um bekannter XC - Paragleiter Pilot in der Szene, der viele Strecken über 300 km flog – war Weltrekord Inhaber vielfacher Italienischer Meister – eben eine „Ausnahme Erscheinung“ oder einfach ausgedrückt geboren zum Fliegen. R I F

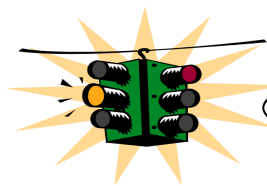
Du suchtest stets die Stille und die grenzenlose Freiheit, hoch oben in den Lüften. Jetzt bist du noch höher gestiegen. Schlag auf deine Flügel, breite sie beschützend aus - über deine Lieben!

Alex Dariz

Du weißt ja ...

Man lebt nur einmal - aber wenn man es richtig macht - sollte es auch reichen.

**... verstehen kann man das Leben nur im nach hinein.
... leben muss man es aber vorwärts !!!**



Betreff: Lienzer Bergbahnen.

„Lienzer Bergbahnen und die unendliche Geschichte“

Das passende Motto der LBB dazu lautet –

... wir sperren später auf – dafür aber früher zu !



Du weißt ja ...



fly now – work later



Doch in der Sommer Saison 2024 sperrt die EUB = Einseilumlaufbahn tatsächlich nicht auf.

Die Lienzer Bergbahnen bleiben weiterhin ein "unlösbares Langzeit Problem" es ist hier aber nicht die Bergbahn selbst das Problem - sondern die Aufsichtsräte des TVBO sowie der Gemeinderat der Stadt Lienz und die Politik die alle smart im Hintergrund arbeiten.

Aufgeschreckt durch mehrere Seilbahnunfälle die im In und Ausland passiert sind, ist nun auch bei der LBB scheinbar ein Handlungsbedarf sehr wohl gegeben. Die wandernden Stützen und anderes mehr werden wohl auch dazu beigetragen haben. Wahrscheinlich ist seitens vom Seilbahn Hersteller und dem Ministerium eine Deadline hierzu gesetzt worden.

Du weißt ja ... Nicht's im Leben ist so beständig wie der Wandel.

Die Bürgermeisterin Elisabeth Blanik ließ anlässlich einer Gemeinderats Sitzung folgendes Statement von sich. Die Einseilumlaufbahn wird in diesem Zustand solange in Betrieb bleiben, solange es eine Abnahme durch die Firma „Doppelmayr“ und der „Behörde“ gibt und damit die Sicherheit auch gewährleistet ist. Also wird es wieder wahrscheinlich auch wieder eine weitere Verlängerung der Betriebserlaubnis geben – fragt sich nur wie lange noch und wie hoch sind hier die anfallenden Kosten dazu, denn im Jahr 2026 ist ein Ende ohnedies vorprogrammiert. Laut Presse Aussendung vom 29. Feber 2024 soll mit den Umbaumaßnahmen die Betriebserlaubnis für nun weitere 15 Jahren gesichert sein wenn -

Wie aus Insiderkreisen zu erfahren war, sollen für diese dazu notwendigen Umbau Maßnahmen so um die 4 bis 5 Millionen Euro dazu locker gemacht werden. Stellt sich nun die Frage wer zahlt die Allgemeinheit - eh klar - der TVBO = Tourismusverband Osttirol und die Stadtgemeinde Lienz, beide als Hauptaktionäre sowie das Land Tirol – das heißt einmal mehr wieder alles aus **Steuergelder** und einmal mehr aus **Zwangsbeiträgen** bedingt durch das Tiroler Tourismus Gesetz welches alle Betriebe im Land Tirol zu dieser Abgabe verpflichtet.

Stellt sich für mich erneut wieder die Grundsatz Frage – ... fällt eine das betreiben einer Seilbahn tatsächlich in den Aufgabenbereich einer Gemeinde ?

Die Stadtgemeinde Lienz wird sich daher noch heuer erneut wieder mit einer Finanzspritze in Millionenhöhe befassen müssen und wie nicht anders zu erwarten, wird es dazu auch einen einstimmigen Beschluss geben.

Hier wird das Geld für den Austausch des Tragseiles, Erneuerung mehrerer Stützen insbesondere aber der wandernden Stützen Nr. 14 und Nr. 16 Kabinen Steuerung etc. verwendet - um all diese Vorhaben durch zu führen, muss die Einseilumlaufbahn dazu komplett still gelegt werden um überhaupt die notwendigen Arbeiten durch führen zu können.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Dass hat zur Folge dass es heuer voraussichtlich keinen „Sommerbetrieb“ auf der „EUB“ Einseilumlaufbahn 2024 geben wird –

Stellt sich zurecht die Frage wie kommen die Wanderer, Mountain Biker, Paragleiter Piloten und viele andere Seilbahnbenutzer nun hoch zum Zettersfeld Zentrum. Wahrscheinlich wird es in dieser Zeit einen Shuttle Dienst durch Busse geben, in welchen Abständen die Busse fahren ist noch zu klären.

Gibt es auch eine Sommersaisonkarte, wie werden die Sportpässe geregelt etc. was bleibt sind viele offene Fragen. Für diese Fälle bitte einfach an die Lienzener Bergbahnen wenden.

Die lapidare Erklärung dazu - es gibt ja schließlich 2 asphaltierte Straßen die nach oben führen - dass wäre einmal über die „24 Stunden Mautstraße“ Thurn zum Zettersfeld Zentrum und einmal über den Gaimberg zum Faschingalm Parkplatz hoch. Da aber der Faschingalm Sessellift keine Berechtigung hat Fußgänger mit zu nehmen (Sport Spurbahn) bleibt nur der Fußmarsch noch übrig und zwar einmal direkt zur Einstiegsstelle vom 4 Sessellift welche zum Startplatz St. Mandl hoch fährt oder ein Fußmarsch unter dem Faschingalmlift entlang zum Startplatz Panoramaköpfel hoch.

Nur zur Information:

Nicht zu vergessen die Auffahrt mit dem Privat PKW oder Taxi über Thurn ist Mautpflichtig (24 Stunden Inkasso) und man gelangt dann nur bis zum Zettersfeld Zentrum und steigt hier dann in den 4 Sessellift und erreicht dann schließlich den Startplatz St. Mandl. Eine Weiterfahrt mit dem Auto vom Zettersfeld Zentrum aus hoch zum Startplatz St. Mandl ist nicht erlaubt – versperster Schranken.

Für alle Hike & Fly Piloten jegliche Starts wie zum Beispiel vom „Wasserschloß“ oder anderer sich ergebender Start Möglichkeiten, sind ohne Erlaubnis der Grundeigentümer ausnahmslos verboten, siehe dazu das Schreiben in der letzten Ausgabe der Flash News Nr. 184 auf Seite 3.

Übrigens, seit der Inbetriebnahme des Faschingalmliftes, ist diese Aufstiegshilfe im gesamten Jahr sage und schreibe nur für ganze 4 Monate in Betrieb, die restlichen 8 Monate verweilt dieser Lift im sogenannten „Winterschlaf“ und rostet still und leise vor sich hin - ein untragbarer Zustand wie so vieles andere mehr bei der LBB - oder besser gesagt den Verantwortlichen im Hintergrund.

Übrigens im Weltbekannten Schigebiet „Hochstein“ bekannt durch den (Damen Weltcup) war heuer der letzte Arbeitstag der LBB bereits schon der 29. Feber 2024 - der „Nostalgie Schlepplift“ in der Sektion 3 hatte im ganzen Jahr 2023 „Sommer und Winterschlaf“ und die Sektion 2 das ist der Zweier Sessellift von der Moosalm aus zur Sternalm hoch, sieht es nicht viel besser aus. Da kann man sehr wohl leicht erkennen dass ein „Weltcup“ Werbung zu besten Sendezeiten etc. nicht unbedingt zu einer Verbesserung im Schigebiet Hochstein beitragen.

Bleibt also nur mehr schwer zu hoffen, dass zumindest im Sommerbetrieb am Hochstein die Besucherzahlen stimmen.

Ich weise nun schon seit vielen Jahren immer wieder auf diesen untragbaren Zustand bei den LBB hin – nach zu lesen in den Viertel Jährlichen Ausgaben der „Flash News“ siehe unter folgenden Link

www.flash-news.at



Du weißt ja ...



fly now – work later



Ohne einen TVBO und einer Stadtgemeinde Lienz als die beiden Hauptsponsoren (Aktionäre) heißt das im Klartext dass es ohne die schon seit Jahrzehnten andauernden Finanzspritzen aus Steuergeldern und Zwangsbeiträgen, wäre das Thema LBB schon längst Geschichte und so wird halt wieder weiter gewurschtelt, fragt sich nur wie lange noch.

Schuldspruch nach Flugzeugabsturz in Nikolsdorf

Bedingte Haftstrafe für Pilot des Segelflugzeugs, der den Absturz des Schleppflugzeugs verursachte.
[Chronik Michael Steger 12.01.2024](#)

Lediglich 40 Sekunden dauerte jener fatale Flug im Juli des vergangenen Jahres am Flugplatz in Nikolsdorf, der mit dem [Absturz eines Schleppflugzeugs](#) und dem Tod des 43-jährigen Piloten aus Oberkärnten endete. Kurz nach dem Start hatte sich im Steigflug bei der Duo Discus, also dem Segelflugzeug, das mit einer 30 Meter langen Leine an das Schleppflugzeug angehängt war, die Haube geöffnet.

Die weiteren Flugmanöver rissen das vordere Flugzeug schlussendlich in den unkontrollierbaren Sturzflug. „Es ging um Leben und Tod“, schilderte am 12. Jänner am Landesgericht Innsbruck der 57-jährige Angeklagte aus Osttirol den Augenblick kurz vor dem Absturz. Der Fokus sei darauf gelegen, die Haube zuzubekommen, so der erfahrene Pilot und Fluglehrer.

Mit im Segelflugzeug saß ein weiterer Fluglehrer und ebenfalls erfahrener Pilot, jedoch für motorisierte Flugzeuge. Bis zum Zeitpunkt, als sich die Haube öffnete, hatte dieser die Kontrolle des Segelflugzeugs inne. Der Angeklagte saß im hinteren Cockpit, als dessen Fluglehrer.

Mit einer Hand am Steuerknüppel, versuchten beide Piloten, die Haube zuzubekommen. „Mein Gedanke war, wenn die Haube abreißt und auf das Höhenleitwerk fällt, sind wir alle drei tot“, so der Angeklagte weiter. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die beiden Flugzeuge lediglich in einer Höhe von 15 Metern. Wie sich die weitere Flugbahn der beiden Fluggeräte in der Folge entwickelte, konnte heute am Landesgericht nicht exakt rekonstruiert werden.

Jedoch stieg das Segelflugzeug etwa 10 Meter höher als das Schleppflugzeug und riss dieses in den Sturzflug. Für den Gutachter ist klar, dass es „blitzschnell“ gegangen sein muss. „Der Pilot des Schleppflugzeugs hatte so gut wie keine Chance zum Reagieren.“ „Zum Zeitpunkt als die Haube aufging, dachte ich, wir haben die Situation unter Kontrolle und das Schleppflugzeug ist weiter vor uns“, so der „Flugschüler“.

Auf Nachfrage der Richterin, was passiert wäre, hätte man zu diesem Zeitpunkt die Leine ausgeklinkt, meinten beide Piloten, dass sie wohl nicht mehr am Leben wären. In einer Höhe von rund 50 Metern riss schließlich das Schleppseil, zuvor hatte es jedoch keinen Funkspruch an den Piloten vorne gegeben.

Warum sich die Haube an der Duo Discus überhaupt nach dem Start öffnete, war die Hauptfrage, die sich heute vor Gericht stellte. Während beide Piloten versicherten, den Vorflugcheck ordnungsgemäß durchgeführt und sich dabei auch versichert zu haben, dass das Verschlussgestänge eingerastet war



Du weißt ja ...



fly now – work later



und der Verschlusshebel in richtiger Position gewesen sei, fand das Gutachten keinerlei Hinweise auf ein technisches Gebrechen.

Doch auch mit offener Haube sei es möglich, das Flugzeug in sichere Höhe zu bringen, so der Gutachter weiter. In den vergangenen 35 Jahren seien alleine in Innsbruck sieben Fälle bekannt, bei denen sich die Haube geöffnet habe, fast immer seien die Piloten selbst unachtsam gewesen. Unfälle habe es dabei dennoch keine gegeben, so der Gutachter. Neben der Staatsanwaltschaft sah sich auch die Verteidigung durch das Gutachten bestätigt, da nicht ausgeschlossen werden könne, dass sich die Haube von selbst gelöst habe.

Im Urteil folgte die Richterin schließlich den Ausführungen der Staatsanwaltschaft. Eine Sorgfaltswidrigkeit hätte zum traurigen und dramatischen Absturz geführt. Dass der Angeklagte dabei einen Freund verloren habe, sei das Eine, an einem Schuldspruch aufgrund der fahrlässigen Tötung führe dennoch kein Weg vorbei. „Es ist ein Fahrlässigkeitsdelikt, dafür braucht es aber keine unbedingte Freiheitsstrafe“, so die Richterin. Sechs Monate bedingte Haftstrafe und eine Geldstrafe von 6.000 Euro, lautete das Urteil. Zusätzlich habe der Angeklagte die Verfahrenskosten und Schmerzensgeld von 1.000 Euro an die Hinterbliebene Lebensgefährtin und die Tochter zu zahlen. Da sich die Verteidigung Bedenkzeit erbat, ist das Urteil nicht rechtskräftig.

<https://www.dolomitenstadt.at/2024/01/12/schuldspruch-nach-flugzeugabsturz-in-nikolsdorf/>

- Wehret den Anfängen und bleibt immer wachsam -



Alles hat seine Zeit - Die „Flash News“...

... zeigen auf, wo andere zudecken !

Bei eventuellen Unklarheiten zu den Inhalten etc. bitte ich Dich, zwecks Rückfragen sich direkt an die Redaktion zu wenden.

Übrigens - viele ganz aktuelle News aus der Szene findest du auch auf –

www.paragliding.tirol/blog und auf www.twitter.com/flashnews79

www.instagram.com/brunogirstmair

Bilder gibt es auf <https://flugschule-lienz.at/flugschule/fotoalben>



Du weißt ja ...



fly now – work later



**- Die „Flash News“ bleiben auch im 45. Erscheinungsjahr
Einzigartig und deshalb auch unbezahlbar -**



Richtigstellung: Der Druck Teufel schlich sich ein:

Du weißt ja ... nach dem Pech kommt das Glück.

Zu guter letzt - Mit nun wieder 34 Seiten an Informationen aus der Szene wird erneut viel Information frei Haus geliefert. Es ist mir sehr wohl mehr als bewusst dass bei so viel zu verarbeitenden Lesestoff, auch eine gewisse Müdigkeit auftreten kann.

Die Beiträge sind immer Vielfältig und streifen viele Themenbereiche in der Szene und es benötigt daher auch einiges an Zeit alles zu verarbeiten. Somit bleiben die „Flash News“ auch im Jahr 2024 weiterhin –

aufdeckend - aufwühlend – aufregend

Für die bevorstehende Flug Saison 2024, wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“ denn unser Motto lautet nach wie vor –

... starten musst Du nicht – landen aber schon

Ciao Bruno

**Einladung zur offiziellen Eröffnung der Flugschule „Time Flies“ +
Festival + Frühlingsmarkt**

Hallo Pilotinnen und Piloten,

Wir möchte dich recht herzlich einladen zur Offizieller Eröffnung der Flugschule Time Flies.
Am 11. Mai 2024 in Kirchbach 125, 9632 Kirchbach im Gailtal

Ja ja wir haben zwei Saisonen auf unsere “Offizieller Eröffnung” warten lassen aber wir wollten es halt mal langsam angehen. Wie sagt man so schön „besser spät als nie” 😊
Also was sagst du, bist du dabei und stoßt mit uns an auf die Zukunft?

Was steht auf dem Programm:

Fluggailes Piloten Treffen mit Freunden, Bekannten und wo neue Bekanntschaften entstehen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Gleitschirme Testen der Hersteller: **Supair, Airdesign, Swing** und andere Hersteller werden demnächst online bekanntgegeben...

Shuttlebus zum Startplatz im Stunden Takt. Abhängig von den Anmeldungen eventuell im 30 min. Takt.

Frühlingsmarktmit Regionalen Schmankerln und vielen lokalen Produkten (Speck, Käse, Honig, Schnaps, Kräuter usw.)

Musik, Essen und Trinken.

Offizieller Eröffnung der Flugschule Time Flies mit einem Glas Sekt zum Anstoßen.

Die genaue Time Table des Tages wird demnächst online bekanntgegeben.

Infos auf <https://paragliding-austria.com/testival/>

Wenn du Material Testen möchtest dann melde dich bitte bei uns online an, denn nur mit gültiger Online Registrierung erhältst du Testschirme.

Danke und bis dann.

Fluggaile Grüße aus dem Gailtal,

Daniel Tomaschek & Team



Du weißt ja ...



fly now – work later





Letzte Startvorbereitungen ...



Mot. Paragleiter Trike in der Steigphase



Von wegen es gibt keine Drachenflieger mehr !!!



Gast und Wanderarbeiter unterwegs auf "Shopping Tour" im Ausland.

Starten musst Du nicht - landen aber schon!



Drachenfliegen



Paragleiten



Mot HG und PG



Verkauf/Shop



Reparatur und Wartung



www.instagram.com/brunogirstmair

Du weißt ja... fly now - work later!

Flugschule

- Drachen- und Paragleiterausbildung
- Schnupper- und Fortbildungskurse
- Sicherheitstraining
- Tandemkurse
- Windenschlepp
- Kurse für Mot HG und PG
- Flugsimulator

Tandemtaxi

- Paragleiter- und Hängegleiter
- Gleit- und Thermikflüge
- Schnupperflüge
- Geschenkgutscheine
- Einweisungsflüge
- Tandem Eingangstest

Bruno Girstmair

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Anschrift: Beda Weber-Gasse Nr. 4

PLZ + Ort: A-9900 Lienz/Tirol

Tel. + Fax: +43 (0) 4852 655 39

E-Mail: bruno@girstmair.net

Mobil: +43 (0) 676 477 578 3

Internet: www.flugschule-lienz.at
www.flash-news.at

IBAN: AT98 2050 7000 0400 8728



www.paypal.me/duweisstja



www.youtube.com



www.facebook.com/bruno.girstmair



in Stein gemeißelt



QR-Code



V.I.P Lounge Postleite



Teufel & Sämann
(Albin Egger, Lienz)



Hang loose



www.twitter.com/flashnews79